

## Akute Harnverhaltung bei inhalativen Anticholinergika

a -- Stephenson A, Seitz D, Bell CM et al. Inhaled anticholinergic drug therapy and the risk of acute urinary retention in chronic obstructive pulmonary disease: a population-based study. Arch Intern Med 2011 (23. Mai); 171: 914-20

[\[LINK\]](#)

Einzelne Fälle von akutem Harnverhalt unter inhalativen Anticholinergika werden zwar auch in randomisierten Studien beschrieben, aber möglicherweise wird das Risiko unterschätzt, da Personen mit ungünstigem Risikoprofil in diesen Studien oft gar nicht berücksichtigt werden. In der vorliegenden Fall-Kontroll-Studie entwickelten 9'432 Männer und 1'806 Frauen von über 500'000 Personen im Alter über 66 mit COPD eine akute Harnverhaltung. Vor allem bei Männern mit neu begonnener Anticholinergika-Therapie war das Risiko erhöht («odds ratio» OR 1,42, 95% CI 1,20-1,68). Lag eine benigne Prostataschwellung vor (OR 1,81) oder wurden lang- und kurzwirksame Anticholinergika kombiniert (OR 2,69) nahm das Risiko weiter zu. Also müssen auch bei einer inhalativen Therapie mögliche systemische anticholinerge Wirkungen in Betracht gezogen werden – insbesondere wenn ein entsprechendes Risikoprofil vorliegt!

Zusammengefasst von Alexandra Röllin